

Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

Klimaanpassung im historischen Quartier – Herausforderungen und Handlungsansätze

Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus Stadtentwicklungs- und Stadtplanungsämtern, Grünflächen- und Landschaftsplanungsämtern, Umweltämtern, Unteren Denkmalschutzbehörden sowie für Ratsmitglieder

Infolge des Klimawandels werden historische Quartiere mit ihren oft engen, kompakten Baustrukturen und versiegelten Plätzen mehr als andere Stadtgebiete von Überhitzung und der Ausbildung von Wärmeinseln betroffen sein. Die klimatischen Veränderungen können neben einigen positiven Effekten wie eine verlängerte Freiluftsaison und kürzere Heizperioden spürbar negative Auswirkungen auf die Lebens- und Aufenthaltsqualität im historischen Quartier haben. So ist die Überhitzung von verdichteten Stadtgebieten nicht nur ein gesundheitliches Risiko besonders für ältere und kranke Menschen, auch auf den Wohnungsmarkt, den Tourismus, den Einzelhandel und sonstige Dienstleistungen kann sich das veränderte Stadtklima ungünstig auswirken.

Doch ist die Gefahr der Überhitzung historischer Stadtquartiere nur eine der möglichen Folgen des Klimawandels. Die Starkregenereignisse und die nachfolgende Hochwasserkatastrophe im Sommer 2013 haben in vielen historischen Stadtkernen und damit auch im Zentrum der Städte den Tourismus, den Einzelhandel, das gesamte öffentliche Leben für viele Wochen lahmgelegt. Da viele Stadtgründungen und somit heutige historische Stadtlagen meist in der Nähe von Flussläufen erfolgten, müssen sich die Städte und Gemeinden vielerorts auch mit einem erhöhten Hochwasserschutz auseinandersetzen.

Kommunen sind aufgefordert, den künftigen Herausforderungen sowohl konzeptionell als auch organisatorisch zu begegnen. Gefragt sind zielgruppenorientierte Anpassungsstrategien, die unter Berücksichtigung der besonderen Rahmenbedingungen im historischen Quartier Maßnahmen für eine ausreichende Sicherung privater und öffentlicher Freiräume, für denkmalverträgliche, schattenspendende Gestaltungselemente oder auch für flexible Ladenöffnungszeiten vorsehen.

Im Seminar werden kommunale Strategien und integrierte Konzepte für Altstadtquartiere vorgestellt und diskutiert. Zusätzlich sollen die aktuellen Fördermöglichkeiten für Maßnahmen zur Klimaanpassung Gegenstand der Veranstaltung sein. Im Detail sollen insbesondere folgende Fragen zur Diskussion gestellt werden:

- Welche Probleme ergeben sich durch den Klimawandel in historischen Quartieren?
- Wo liegen Potenziale, aber auch die Grenzen in den Altstädten für eine Anpassung an den Klimawandel?
- In welchem Umfang ist Präventivschutz sinnvoller als Schadensbehebung?
- Welche Konflikte, aber auch Synergien bestehen zwischen Klimaschutz und Klimaanpassung?

Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

3.-4. November 2014 in Berlin

Montag, 3. November 2014

10.15 Begrüßung und Seminareinführung

Daniela Michalski,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Stadtentwicklung, Recht und Soziales,
Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

Vera Völker,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Umwelt, Difu, Köln

Im Fokus: Hitze

10.30 Dresdens Anpassung an eine Zukunft mit verändertem Klima und knappen Ressourcen

Dr. Christian Korndörfer,
Leiter des Umweltamts, Landeshauptstadt Dresden

11.30 Prozessentwicklung Klimaanpassung Innenstadt Regensburg – Kleinräumige Forschungsergebnisse und Umsetzung in die kommunale Praxis

Joachim Buck,
Stadtplanungsamt, Stadt Regensburg

12.30 Mittagspause

Im Fokus: Starkregenereignisse und Hochwasser

13.30 Hochwasserschutz als Gefährdung – ein Paradox?

Dr. Heiko Lieske,
Professur Denkmalpflege und Entwerfen, TU Dresden

14.30 Schutzmaßnahmen und Ufergestaltung zusammen gedacht

Christian Baumgart,
Leiter des Baureferats, Stadt Würzburg

Christoph Klinkott
KLINKOTT Architekten, Karlsruhe

15.30 Kaffeepause

16.00 Erfahrungsaustausch und Diskussion in Arbeitsgruppen

Fokusthema Hitze,
Fokusthema Starkregenereignisse und Hochwasser

17.00 Ende des ersten Seminartages

Veranstaltungsleitung:

Dipl.-Ing. Daniela Michalski, Deutsches Institut für Urbanistik, (Difu), Berlin und
Dipl.-Ing. Vera Völker, Difu, Köln

Organisation:

Ina Kaube, Difu, Berlin



Dienstag, 04. November 2014

09.00 Klimaanpassung in der Stadtentwicklung

Dr. Heike Stock

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Berlin

10.00 Exkursion: Grüne Hofgärten und das 100-Höfe-Programm in Pankow

Rundgang und Beiträge von

Monika Schröder

S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH, Berlin

Ulrich Nowikow

GRÜNE LIGA Berlin e.V., Berlin

13.00 Mittagspause im Difu

Förderung und Finanzierung

14.00 Förderprogramme zur Finanzierung der Klimaanpassung

Judith Utz,

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Service und Kompetenzzentrum Kommunaler Klimaschutz (SK:KK),
Difu, Berlin

Blick über den Tellerrand

15.00 Klimaanpassungsstrategien für die Stadt Wien

Christian Härtel,

Leiter des Bereichs Räumliche Entwicklung, Wiener Umweltschutzabteilung, Stadt Wien

16.00 Ende des Seminars

Veranstaltungsort:

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



Teilnahmebedingungen

Veranstaltungsort: Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **21. Oktober 2014** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** fortbildung@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist, die Sie zeitnah erhalten. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Bitte überweisen Sie die Veranstaltungsgebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

Gebühr:

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **255,-** Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **385,-** Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **495,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen:

Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **21. Oktober 2014** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Änderungsvorbehalte:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.

**Anmeldung: Klimaanpassung im historischen Quartier – Herausforderungen und Handlungsansätze,
3.-4.11.2014 in Berlin**

Name, Vorname, Titel _____

Stadt, Amt/Institution _____

Funktion _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

abweichende
Rechnungsanschrift _____

Datum, Unterschrift _____